Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 45 (1936)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die Bibliothek erhielt einen Zuwachs von 691 Publikationen, von denen 185 durch Abonnement, 393 im Tausch, 69 an Geschenken und 44 durch Kauf eingingen.

An grösseren Geschenken erwähnen wir solche der Gräfin Wilhelmina von Hallwil in Stockholm, der Kommission für die Herausgabe der Quellen zur Zürcher Zunftgeschichte, der Firma Heberlein & Co. A.-G. in Wattwil, sowie der Herren Dr. D. Schindler-Huber und Ed. von Orelli-von Reding in Zürich. Allen Schenkern, auch den hier nicht mit Namen angeführten, möchten wir für ihre Gaben unseren besten Dank aussprechen.

Von wichtigen Ankäufen seien hervorgehoben: Die kritische Gesamtausgabe des Bauhüttenbuches des Villard de Honnecourt, von H. Hahnloser (Wien 1935); Diversarum Artium Schedula des Theophilus presbyter, neu herausgegeben von Wilh. Theobald (Berlin 1933); der dritte Band von Hans Rott, Quellen und Forschungen zur südwestdeutschen und schweizerischen Kunstgeschichte im 15. und 16. Jahrhundert (Stuttgart 1933/34); Hundert Jahre Schweizer Wehrmacht, von Moritz Feldmann (Bern 1935).

Neue Tauschbeziehungen wurden aufgenommen mit der Redaktion des „Schweizer Sammler und Familienforscher", Bern, mit dem Musée National des antiquités à Bucarest und mit dem Generalsekretariat der „Etudes classiques" in Namur.

Die Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung vermehrte sich um 97 Blätter, davon gingen 58 durch Ankauf und 39 als Geschenke ein.

Geschenke haben wir zu verdanken den Herren H. Ammann in Lausanne, Dr. H. Bürgisser, Zürich, J. G. Georgi, Zürich, Prof. Dr. H. Lehmann, Zürich, Dr. E. Müller-Dolder, Beromünster, Dr. G. von Schulthess, Zürich, Dr. D. Styger, Wil (St. Gallen) und Fräulein A. Zeller, Zürich.

Unter den Ankäufen erwähnen wir: zwei Scheibenrisse für eine Luzerner Standesscheibe und eine Figurenscheibe mit Urteil

Salomonis, eine Federzeichnung mit Darstellung eines schweizerischen Feldhauptmanns um 1590, zwei historische Blätter auf den Villmergerkrieg 1712 und 24 Abzüge nach Kupferplatten mit Umdruckdekor aus der Fayencefabrik Baylon in Carouge-Genf.

Im Tausch erwarben wir das Bild eines Appenzeller-Alpaufzuges in Gouachemalerei und ein Isenring'sches Aquatintablatt mit Ansicht der Stadt Bern.

Unter den Geschenken seien hervorgehoben: zwei gerahmte Holzschnitte, Neudrucke von Jost Ammann, darstellend die Allegorie auf den Handel und die Ehebrecherbrücke des Königs Artus, sowie zwei Aquarelle von P. Martin in Strassburg mit Abbildung des Zürcher-Banners und Schützenfähnleins im Archiv in Schwyz.

Abb. 6
Jagdteller aus der Fayencefabrik des Markus Hünerwadel in Lenzburg, um 1770